

Tierfreunde Brucker Land e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.



Mai 2019

Pressemitteilung

Tierfreunde können weitermachen

Bei der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt

Maisach – Die Tierfreunde Brucker Land e.V. haben das Aus für den Verein und ihre Tierauffangstation noch einmal abwenden können, Katzen und Kleintiere finden in Überacker weiterhin eine Zufluchtsstätte. Das ist das Ergebnis der Mitgliederversammlung der Tierfreunde in der Sportgaststätte des SC Maisach, bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Vorsitzende wurde Andrea Mittermeir (48), Schatzmeisterin Maika Neuer (32) und Schriftführerin Birgit Eggers-Spängler (56). Das Amt des Rechnungsprüfers übt künftig Hinrich Rieken (74) aus.

Zuvor hatte die scheidende Vorsitzende Daniela Tillhon, die den 335 Mitglieder zählenden Verein seit 2017 geführt hatte, in ihrem Rechenschaftsbericht an die jahrelangen Bemühungen der Tierfreunde erinnert, von Städten und Gemeinden Hilfe für die Fortführung der Tierauffangstation zu erhalten. Nachdem diese zu keinem Erfolg geführt hatten, habe man alle darüber informiert, dass man voraussichtlich zum Juli 2019 schließen müsse und keine weiteren Tiere aus den Gemeinden aufnehmen könne. Daniela Tillhon: „Das war eine nur schwer zu realisierende Aussage, denn kein Tierschützer kann seine Türe für ein notleidendes Tier versperren.“ So mussten 2018 immerhin noch 221 Katzen, Kaninchen und Kleintiere versorgt werden, und auch 2019 waren es noch 58. Den Tierfreunden mit ihrer Heimleiterin Heidi Minderlein gelang es aber, alle ihre Schützlinge – bis auf zwei Katzen - inzwischen auf gute Plätze zu vermitteln. „Dass sich dann im Herbst letzten Jahres eine Möglichkeit ergab, die Tierauffangstation weiterzuführen, hat uns - und ich glaube alle Tierschützer - glücklich gemacht“, betonte Daniela Tillhon. Abschließend dankte sie allen Helfern und Spendern für ihre Unterstützung und versprach, sich nach wie vor zum Wohle der Tiere einzubringen.

Und wie geht es jetzt in der Tierauffangstation weiter? Die Antwort gab die neue Vorsitzende Andrea Mittermeir, die auch dem Verein „Katzentatzen...wir hinterlassen Spuren“ vorsteht: „Alles bleibt beim Alten. Ich bin mir der schweren Aufgabe bewusst, aber wir werden es schaffen.“ Sie habe lange mit sich gerungen, ob sie das machen wolle. „Tierschutz ist für mich das Wichtigste, deshalb wollte ich nicht, dass die einzige Tierauffangstation im Landkreis schließen muss“, betonte Andrea Mittermeir, die ebenso wie ihre Vorstandskolleginnen ein Seminar absolviert und die Tierheimleiter-Prüfung für Hunde, Katzen und Kleintiere abgelegt hat. „Die Tierauffangstation bleibt

Tierfreunde Brucker Land e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.



natürlich bestehen, und wir werden auch Kinder und Jugendliche reinholen und ihnen zeigen, wie man mit Tieren umgeht.“

Das hörte Maisachs 1. Bürgermeister Hans Seidl, der zusammen mit der dritten Bürgermeisterin Waltraut Wellenstein an der Mitgliederversammlung teilnahm, mit Freude. „Das ist ein guter Tag für den Verein, für den Tierschutz und für die Tierauffangstation“, erklärte er. „Denn die ist notwendig für die Fundtiere im Landkreis, deren Zahl immer größer wird.“ Er sprach seinen Dank an alle Helfer aus und besonders an die langjährige Vorsitzende der Tierfreunde Heidi Minderlein und ihren Mann Peter: „Das ist bestimmt für Sie auch ein schöner Moment, dass das Kind, das Sie vor zwölf Jahren auf die Beine brachten, eine Zukunft hat.“

BU

Die neue Spitze der Tierfreunde (v.l.): Schriftführerin Birgit Eggers-Spängler, Rechnungsprüfer Hinrich Rieken, Schatzmeisterin Maike Neuer und 1. Vorsitzende Andrea Mittermeir